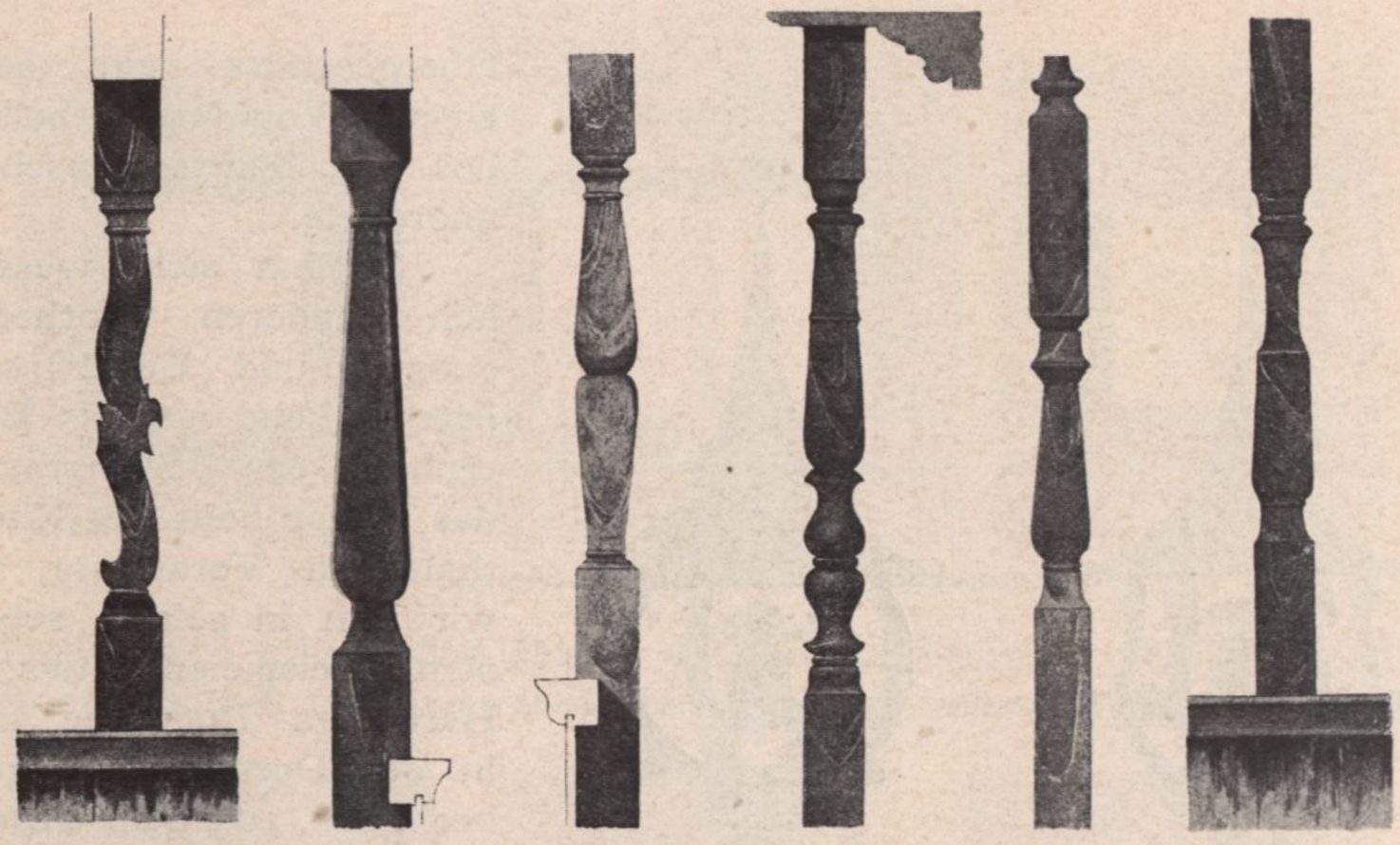
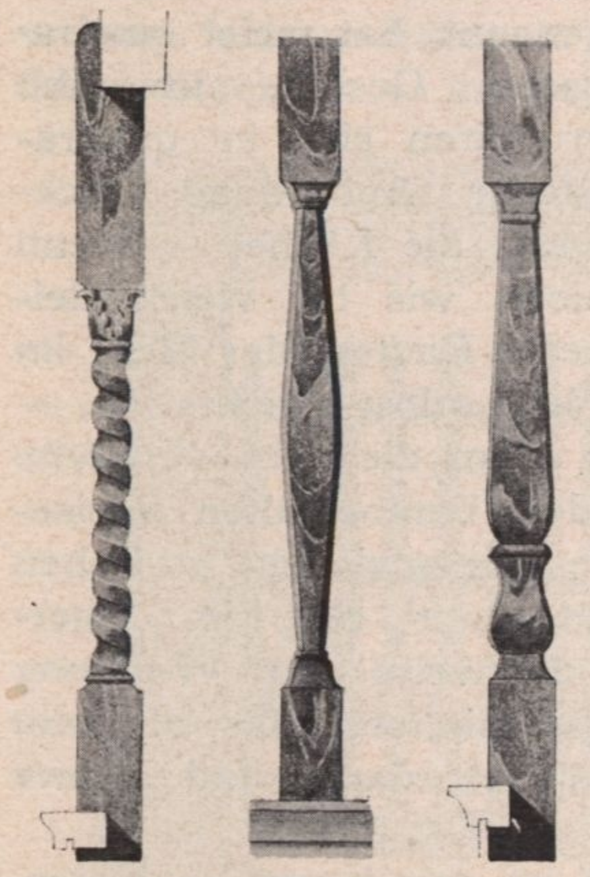


Laubensäulchen von Bauernhäusern im Söll- und Leukenthale in Tirol

Während der Oberinnthaler Bauer, einzig dem Feldbau und der Viehzucht obliegend, stets bangend um seinen wertvollsten Besitz, die Stallungen des Viehes, die Futterräume so nahe als möglich dem Wohnbau angliedert und seine Wohnräume, die er dauernd nur in der Musse des Winters, als wärmendes Obdach aufsucht, an Zahl möglichst einschränkt und ihnen — um Heizmaterial zu ersparen — thunlichst wenige und kleine Fenster gibt, hat die in alter Zeit im Lande vor dem Arlberg und namentlich im Rheinthale weitverbreitete und hochblühende textile Hausindustrie dazu geführt, dass der Bauer, um möglichst viele helle Räume zu gewinnen, auch bei kleineren Häusern auf die unmittelbare Nähe von Stall und Futterhaus meist verzichtete, und dass er, um in den oberen Räumen des Hauses gewerbefleissige Mieter beherbergen zu können, fast immer zwischen Erdgeschoss und



Laubensäulchen von Bauernhäusern im Söll- und Leukenthale in Tirol

Glockenthürmchen von einem Bauernhause der Unterinnthaler Type